

21. P o l l e r s k i r c h e n (tschechisch Ousobi) 1303 Einwohner, liegt zwölf Kilometer süd- bis südöstlich von Deutsch-Brod an der Moldau. Nach Angaben von Reg. Chemierat Wilhelm Poller in Speyer befindet sich ein prächtiges Grabdenkmal der Familie Poller dort.
22. P o l l e r a d , P o l l e h r a d , Pohradý liegt gleichfalls in der Tschechoslowakei, nordöstlich Prag, bei Brandeis a.E.
23. P o h l e r , Pohledy, tschechisch, liegt bei Mährisch Trübau.
24. B o l l e r s l e b e n (dänisch Boldersle ) mit B o l l e r s l e b e n f e l d (Bolderslev Mark) ist eine Landgemeinde in Schleswig mit etwa 800 Einwohnern. Heute gehört es zu Dänemark. Schon vor dem Kriege sprachen von 519 Bewohnern 422 dänisch als Muttersprache. Pastor Wiederschreibt, 1280 habe der Ort Boldersle geheißen, 1450 wurde er Boldersleus geschrieben. Der Name komme entweder von dem germanischen Gott Balder, der dort eine Opferstätte gehabt haben soll, her oder von einem Gutbesitzer, der Bolder oder Boller hieß. Wieweit die Überlieferungen historisch sind, ist ungewiß. In der Gegend wohnen heute keine Bollers mehr.
25. B o l l e r m ü h l e , eine Mühle bei Gau Algesheim Krs. Bingen.
26. Die B o l l e r s e i , Schiffslände 26 und der "B o l l e r h o f " Feldstraße 129 sind zwei Wirtschaften in Zürich (Schweiz). Schließlich sei noch P o l l e r s k e n erwähnt, das im 2. Band (Westpreußen) der Topographie des Königreichs Preußen von Goldbeck, Marienwerder 1789 auf Seite 171 erwähnt wird. Bei dem Namen findet sich ein Verweis auf Kuhlberg; dieser Ort fehlt jedoch in dem Verzeichnis.

Eine Auswertung dieser Ortsnamen für un-